

SICHERUNG WIRTSCHAFTLICHER KRITERIEN

PLM mit On-Demand-Konzept schneller im Einsatz

VON ANDREAS KÜHNE

Im Zuge der Einführung von PLM-Systemen müssen Kosten- und Risikoaspekte geklärt werden. Das Konzept „PLM on Demand“ kann vor allem für kleine und mittlere Unternehmen eine Alternative zur PLM-Implementierung darstellen.



Vor der Einführung von Systemen zur Umsetzung des PLM-Gedankens sind neben technischen, organisatorischen und rechtlichen Punkten insbesondere eine Reihe von wirtschaftlichen Fragen zu klären. Unter den Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit ist das optimale Beschaffungs- und Betriebsszenario festzulegen und neben dem Systemkauf werden immer häufiger auch andere Beschaffungsmöglichkeiten als wirtschaftliche Alternative geprüft, beispielsweise die klassischen Varianten Leasing und Miete. Als betriebswirtschaftliche Entscheidungshilfe dienen hierbei die verschiedenen Methoden der Kosten- und Investitionsrechnung.

Doch neben den rein wirtschaftlichen Kriterien spielt bei komplexen IT-Systemen noch ein weiterer wichtiger Gedanke eine Rolle: Wie kann vor der Investitionsentscheidung sichergestellt werden, dass das angedachte System tatsächlich den technisch-funktionalen Unternehmensanforderungen genügt?

Die Gefahr, dass die erwarteten Kosten beziehungsweise der erwartete Nutzen sich ungünstiger als geplant einstellen, wird durch den Begriff des Investitionsrisikos beschrieben. Anforderungsanalysen und die klassische Systemauswahl mittels Benchmarks sind zeit- und ressourcenaufwändig und bergen die Gefahr, dass die Einführung der Lösung durch eine große Anzahl von dadurch erst generierten Anforderungen unter wirtschaftlichen Aspekten gefährdet wird. Insbesondere PLM-Systeme in ihrer Eigenschaft als unternehmensweit genutzte Lösungen benötigen außerdem zusätzlichen Aufwand zur Sicherstellung ihrer Akzeptanz.

Klassischerweise laufen PLM-Implementierungen über die Phasen Anforderungsanalyse, theoretische Prozessoptimierung, technische Umsetzung, Pilotprojekt bis hin zum Rollout ab. Dieser zeit- und ressourcenaufwändige Ansatz beinhaltet die Aufgabe, dass die Prozessoptimierungen zuerst theoretisch

erarbeitet werden (müssen) unter der Gefahr, durch Anforderungsüberfrachtung die Umsetzbarkeit des Projekts zu gefährden.

Dazu Robert Marusic, Managing Director bei der Rational Motion GmbH in Köln, einem auf Entwicklung elektrischer und hybrider Antriebsstränge für den Automobilsektor spezialisierten Engineering-Dienstleister: „Besonders für uns als Startup im Automotive-Sektor sind zahlreiche Investitionen in branchenspezifische Entwicklungswerkzeuge nötig, nicht nur, um gängige industrielle Standards und branchenübliche Qualitätsanforderungen zu erfüllen, sondern auch, um deren Einhaltung nach außen kommunizieren zu können. Dies geht in der Regel mit hohem Kapitaleinsatz einher. Auch stellen sich häufig Probleme ein, wenn es darum geht, Systeme zu finden, die der eigenen Unternehmensgröße gerecht werden und die nötige Flexibilität gerade in der Aufbauphase des Unternehmens garantieren. Wir als Start-

up haben weder Zeit noch Manpower, um zeitaufwändig Software zu evaluieren und diese dann teuer anzuschaffen.“

Mit dem Konzept „PLM on Demand“ hat die Schwindt CAD/CAM-Technologie GmbH einen Alternativansatz für PLM-Implementierungen entwickelt und umgesetzt, der genau bei den Kosten- und Risikoaspekten ansetzt und der bei Rational Motion erfolgreich auf die Einführung der PLM-Lösung ENOVIA SmarTeam von Dassault Systèmes angewandt wurde.

„On Demand“ heißt, dass bei geringem Investitionsaufwand und ohne Investitionsrisiko bereits nach kurzer Zeit in die praktische Nutzung eines PLM-Systems eingestiegen werden kann.

Durch Bausteine zur Prozessverbesserung aus vorangegangenen Kundenprojekten ist das zuerst kostenfrei, später auf Mietbasis zur Verfügung gestellte System soweit vorkonfiguriert, dass es mit den typischen PLM-Schlüsselfunktionen für kleine und mittlere Unternehmen schnell eingesetzt werden kann. Für Robert Marusic waren vor allem folgende Aspekte überzeugend:

- Einführung ohne große Anfangsinvestitionen bei voller Kostentransparenz
- kein Investitionsrisiko durch zweimonatige kostenfreie Testphase
- produktiv mit dem System ab dem ersten Tag
- Upgrade und Kaufoption der Hardware und Installation

Wie Marusic betont, „konnten wir durch verlässliche Angaben des Support-Teams



hinsichtlich der Eignung der bestehenden IT-Struktur einen Großteil der Hardware-Ausstattung behalten und uns von Schwindt nur die Hardware mieten, die uns tatsächlich fehlt. Durch die verhältnismäßig lange, kostenfreie Nutzungsdauer“, so Robert Marusic weiter, „bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, das System auf die individuelle Eignung hin zu prüfen und aussagekräftige Daten zu erlangen. Hier ist SmarTeam aus eigener Anbieteranalyse heraus konkurrenzlos.“

Das Vertrauen in den tatsächlichen praktischen Einsatz und in die Benutzerakzeptanz geht bei Schwindt so weit, ein Rückgaberecht einzuräumen, was übrigens bis heute noch in keinem Projekt in Anspruch genommen wurde.

Im weiteren Projektablauf kann die Lösung schrittweise um weitere Anforderungen ergänzt werden. Im Verbund mit der schnellen Einsetzbarkeit und der Rückgabeoption ergibt sich mit „PLM on Demand“ ein geringeres Investitionsrisiko, eine schnellere Produktivsetzung und

eine verbesserte Anwenderakzeptanz gegenüber dem klassischen Projektablauf für PLM-Projekte.

„Durch den modularen Funktionsaufbau bietet das PLM-System – mit der Zeit und nach Bedarf – weitere Ausbaumöglichkeiten, beispielsweise im Management von Beschaffungsvorgängen und deren Dokumentationen“, so Marusic.

Besonders hilfreich waren spezielle SmarTeam-Lösungen für weitere Prozessbeschleunigungen und -vereinfachungen in konkreten Anwendungsfällen, etwa beim Datenaustausch, bei der Generierung von 2D-Zeichnungen und beim Erstellen von Stücklisten.

Die Ingenieure und Entwickler von Rational Motion konnten so schnell von einem PLM-System profitieren, das auch mittels existierender und bewährter Funktionsbausteine ihre Anforderungen an eine moderne und passgenaue Datenverwaltung erfüllt. bw ■

KENNZIFFER: DEM22442

**Steinhilber
Schwehr** Computer
Komplett

ASCAD

ifa

MTC
Manufacturing
Training
Consulting

Die Unternehmensgruppe
tritt jetzt unter einer
Dachmarke auf:

www.computerkomplett.de

Für jede Anforderung das richtige Werkzeug
ERP-, PLM/CAX- und IT-Lösungen für den Mittelstand



ComputerKomplett